Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Mannschaft:

9. Oktober:	22	tot,	132	verwundet,	108	vermißt,	131	gefangen.
10. „	8	„	126	„	50	„	15	„
11. „	15	„	119	„	74	„	—	„
12. „	9	„	43	„	—	„	—	„
	54	tot,	420	verwundet,	232	vermißt,	146	gefangen.

Gesamtverlust: 852 Mann.

Wie viele von den Vermißten, die als Verwundete auf dem Gefechtsfeld liegengeblieben waren, die Gefangenenzahl erhöhten, oder wie viele von den Vermißten als Tote zu den Gefallenen zu zählen sind, konnte nicht festgestellt werden.

b) Lage der 58. Gebirgsbrigade. — Aufgabe der Absicht einer Wiedereroberung der Cosmagonstellung.

Nach Abschluß des ersten Teiles der italienischen Offensive war die Stellung der 58. Gebirgsbrigade mit Ausnahme der Cosmagonstellung fest in der Hand der sie verteidigenden Truppen.

Auf der Platte, dem Eckpfeiler der Pasubiofront, hatte der Kampf am heftigsten getobt. Wohl war dort die äußerste Spitze, die Vorstellung, meist vom Gegner besetzt, doch bedeutete dies noch lange nicht den Besitz der Platte selbst. Diese vorderste Feldwachstellung konnte während der ganzen Kämpfe weder von den Verteidigern noch von den Angreifern dauernd festgehalten werden und wechselte fortwährend den Besitzer.

Die Leistungen der Kompagnien des 1. TJR. waren über alles Lob erhaben und wurden auch von den vorgesetzten Kommanden voll gewürdigt. Eine Belobung des 11. Armeekommandos lautete:

„Das 1. TJR. hat am 9. und 10. Oktober in schwersten Kämpfen seine Stellungen vielfach in erbittertem Handgemenge trotz schwerster Verluste behauptet und den am Pasubiokopf eingedrungenen Gegner mit todesmutiger Tapferkeit wieder geworfen. Ich neige mich vor den gefallenen Helden dieses stets bewährten Regimentes und zolle Bewunderung allen Braven, an deren ehernem Widerstand alle feindliche Angriffslust zerschellt.

Rohr, GO."

Die westlich an die Platte anschließende Cosmagonfront war am 9. Oktober wegen ihrer überaus ungünstigen Lage gefallen. Der mit zu geringen Kräften und überhastete, aber von den Kaiserjägern tapfer vorgetragene Gegenstoß hatte keinen Erfolg. Man beabsichtigte nun durch einen mit stärkeren Kräften angesetzten Gegenangriff (10 Kompagnien) die Stellung wieder zurückzugewinnen, und zwar mit dem vom Mte. Rover über Folgaria—Geroli mit Lastkraftwagen im Anmarsche befindlichen